

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Im digitalen Baumkataster der Stadt Schortens werden Informationen über den städtischen Baumbestand dokumentiert und verwaltet.

Diese Daten stellen die Arbeitsgrundlage für die Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht an Straßen dar und werden Grundlage für weitere Baumpflegemaßnahmen.

Alle in Bebauungsplänen festgesetzten Bäume (private sowie städtische) werden ebenfalls in das Baumkataster aufgenommen.

Im Anschluss stellt Herr Plafky jun. den bisherigen Stand der Arbeit am zu erstellenden Baumkataster vor.

Es wird erläutert, dass die erstellte Datei Eigentum der Stadt Schortens sei und dass diese auch zur weiteren Verwendung analog ausgedruckt werden könne bzw. auch als geographische Information in jedem GIS-system dargestellt werden kann. Hier liegt eine Standortgenauigkeit von 0,5 m vor. Die spätere Pflege des Katasters könne nicht nur von der Verwaltung „mit bearbeitet“ werden, sondern hierfür müsste in den Folgejahren ein Betrag in den Haushalt eingestellt werden, damit hier ebenfalls eine Firma unterstützend mitarbeitet. Auch müssen die Kosten für den soeben empfohlenen Beschlussvorschlag noch ermittelt werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Rücksprache mit der Firma Plafky liegen die Kosten für die Aufnahme der in den B-Plänen festgesetzten Bäume in das Straßenbaumkataster bei gesamt 15.000 € brutto.

Dieser Betrag könnte noch für den Nachtragshaushalt 2020 angemeldet werden.